



GEISTIGE ENTWICKLUNG

Titel/Thema

Übung

UK: Kommunikation mit Gebärden

Verfasser(innen)

Dr. Alisa Rudolph

Erstellungsdatum

November 2018



Übung

UK: Kommunikation mit Gebärden

Zielsetzung und Fragestellung:

Die Studierenden erleben in einer Selbsterfahrung, wie einfach es ist, Gebärden ohne spezielles Gebärdenswissen spontan einzusetzen.

Theoretischer Hintergrund:

Lesen Sie dazu den Textbaustein „Unterstützte Kommunikation – UK“.

Weiterführend ist zu beachten, dass Gebärden häufig sehr bildhaft sind. Man muss sich ein Kontinuum von sehr bildhaften (ikonischen) bis zu nicht bildhaften (arbiträren) Gebärden vorstellen. Bildhafte Gebärden ergeben sich durch das typische Aussehen (z. B. Wurst), ein typisches Merkmal (z. B. Ball) oder eine typische Handlung (z. B. Kochen).

Material:

nur die Hände

Aufgabe:

1. Pantomimespiel 1:

Ein Student oder eine Studentin erfindet eine Gebärde, die oder der andere muss raten.

Folgende Themen:

Hobbies, Tiere, Berufe, Sportarten

2. Pantomimespiel 2:

Ein Student oder eine Studentin erfindet eine Gebärde, die oder der andere muss raten.

Gebärde für: Karotte, Kartoffel, Buch, essen, trinken, schwimmen, schlafen

Reflexionsfragen:

1. Wie ist es Ihnen gelungen, Gebärden zu erfinden?
2. Wie ist es Ihnen gelungen, Gebärden zu erraten?
3. Warum könnten nach dieser Erfahrung lautsprachunterstützende Gebärden für alle Schülerinnen und Schüler eine Hilfe darstellen?
4. In welchen Unterrichtssituationen können Sie sich vorstellen, dass Gebärden besonders sinnvoll sind?